

Inhaltsverzeichnis

Der Todtenweinbach 3

Der Todtenweinbach

S. Jahn, Chronik v. Oelsnitz S. 373.

Ein Bach, der zum obern Bezirke der Voigtländischen Perlenfischerei gehört, ist der Freiburger, auch der Todtenweinbach genannt. Er heißt so nach dem Dorfe [Freiberg](#), das seitwärts von [Adorf](#) nach Roßbach gelegen ist, theils nach einer Sage, welche erzählt, daß damals, als [König Ferdinand](#) im [Schmalkaldischen Kriege](#) über Adorf herein in die Länder des geächteten [Churfürsten Johann Friedrich](#) einfiel, an diesem Bache ein mörderisches Gefecht vorfiel, in welchem das Blut stromweise geflossen sein soll.

Zum Andenken an dieses schreckliche Ereigniß heißt daher heute noch dieser Bach der Todtenweinbach. *Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 53; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource](#), Version vom 1.8.2018*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [freibergadorf](#), [johannfriedrichi](#), [ferdinandi](#), [schmalkaldischerkrieg](#), [schlacht](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:653_der_todtenweinbach&rev=1630521973

Last update: **2025/01/30 10:21**

